



remise

Schloß Fußberg e.V.
Förderverein

KLEINES SOMMERFESTIVAL

IN DER REMISE SCHLOSS FUSSBERG GAUTING

Sonntag, 29. Mai 2016, 19.30 Uhr

PROGRAMM

«DURCH SCHATTEN ZUM LICHT»

Aglaya Sintschenko, Klavier

Pierre Hartmann, Kontrabass

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Französische Suite Nr.3 in h-Moll BWV 814 (1722/24)

Allemande - Courante - Sarabande - Menuet 1 - Menuet 2 -

Anglaise (Gavotte) - Gigue

Theodor Albim Findeisen (1881-1936)

Elegie für Kontrabass und Klavier (Am Grabe des Freundes) Op.19 (1922)

Domenico Gabrielli (1651-1690)

Ricercare für Kontrabass solo

Karel Reiner (1910-1979)

Sonate für Kontrabass und Klavier (1958)

Allegro energico – Poco grave – Allegro vivo

Pause

Pjotr I. Tschajkowskij (1840-1893)
Grande Sonate für Klavier in G-Dur (1878)
Moderato e risoluto – Scherzo. Allegro giocoso –
Andante non troppo quasi moderato – Allegro vivace

Eine Petersburger Konzertpianistin und ein französischer Kontrabassist laden Sie ein zu einer Reise, die ganz zart mit der Französischen Suite von Bach beginnt, mit deutscher spätmantischen Elegie für Kontrabass «Am Grabe des Freundes» von Findeisen fortschreitet und durch die milde Ricercare von Gabrielli – einem der ersten der Bologna-Schule, die für Kontrabass-solo komponierte – zum finstern Höhenpunkt erster Hälfte des Abends führt: Sonate für Kontrabass und Klavier von Karel Reiner, tschechischem Juden, der 4 KZ überlebte und expressive, höchst emotionelle avantgardistische aber tonale Musik schuf.

Und vielleicht musste man durch all diese Tiefen passieren um nach der Pause in der Grande Sonate für Klavier von Tschajkowskij eine triumphierende jubelnde unerschöpfliche Freude des Lebens wahrhaft zu erleben.

Aglaya Sintschenko wurde 1979 in Sankt Petersburg geboren und absolvierte dort ihr Musikstudium mit Auszeichnung. 2008 schloss sie die Fortbildungsklasse bei Prof. Margarita Höhenrieder an der Musikhochschule in München ab. Sie ist Preisträgerin des Steinway-Wettbewerbs in Hamburg, erhielt ein Stipendium der Richard-Wagner-Gesellschaft und der Süddeutschen Zeitung und war Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung. 2009 gab sie im Herkulesaal ihr Debüt mit dem 1. Klavierkonzert von Tschajkowskij.

Aglaya Sintschenko lebte seit 2004 in München, wo sie seitdem ein reges Konzertleben führte. Sie gab Solo- und Kammermusik-Abende u.a. mit Solisten der Münchener Philharmoniker und Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, hatte Engagements in Österreich und Portugal, nahm teil an Musikfestivals in Deutschland und Frankreich. Sie begründete mehrere (literarisch-) musikalische Projekte und ist Reiseführer-Koautorin zu Moskau, St. Petersburg und Zentralasien. Sie ist Dozentin bei den jährlichen Meisterkursen „Arosa Musik Academy“ (Schweiz) und hatte seit 2012 einen Lehrauftrag am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.

Seit August 2014 lebt Aglaya Sintschenko in Besançon, Frankreich, wo sie einen russischsingenden Chor gründete und eine Serie aus 7 Klavierabenden am Centre diocésain, kombiniert aus russischer und europäischer Klavier- und Kammermusik, in dieser Saison ausführte.

(Aufnahmen finden Sie in youtube unter „Aglaya Sintschenko“).

Pierre Hartmann wurde in Dole, Frankreich, 1966, geboren. Er spielte Gitarre und Laute, bevor er mit 19 Jahren sein Kontrabass-Studium begann, zuerst in Amiens und danach in Conservatoire de la ville de Paris. Während dieser Zeit nahm er auch Unterricht bei François Rabbath in Paris.

Er arbeitete in der Opera national de Paris, spielte solo und in verschiedenen Kammermusikensembles klassische Musik, aber auch Jazz und Improvisation, und beschäftigte sich ausserdem mit historischem Aufführungspraxis. Seit 2003 unterrichtet er am Conservatoire à rayonnement régional de Besançon und spielt im Orchester „Victor Hugo Franche-Comté“.

Bitte entnehmen Sie das ausführliche Programm dem Programmheft oder unter:

www.kleines-sommerfestival.de

Sonntag 5.6.16, 11.00 Uhr
Liedermatinée, Florian Prey und Wolfgang Leibnitz

Mittwoch 8.6.16, 19.30 Uhr
Jazz, Orange String Quartett

Samstag 11.6.16, 19.30 Uhr
Beethoven-Nacht, Pianistenclub München e.V.

Sonntag 12.6.16, 11 Uhr
Jugendkonzert, Bayerische Philharmonie

Mittwoch, 15.6.16, 19.30 Uhr
Lesung, „Laudato Si“ von Papst Franziskus, Jakob Wagner, Gitarre

Freitag 17.6.16, 19.30 Uhr
Jubiläumskonzert, 20 Jahre Sax Allemande

Samstag 18.6.16, 19.30 Uhr
Kammermusik und Film, Auf den Spuren von Clara und Robert Schumann mit Ottavia Maria Maceratini und Frances Falling

Donnerstag 23. 6.16, 21 Uhr
Sommerfilm I, „Bierkampf“, Herbert Achternbusch

Samstag 25.6.16, 19.30 Uhr
Songs for Violin and Piano, Sornitza Baharova und Kyoko Asaka

Sonntag 26.6.16, 11 Uhr
Puppet Players, „Kasperl und die wilden Tiere“

Donnerstag 30.6.16, 17 Uhr
Klavierklasse Viera Fischer

Samstag 2.7. 16, 21 Uhr
Sommerfilm II, „Stand by me“ Rob Reiner

Sonntag 3.7.16, 11 Uhr
Junge Überflieger, Pianistenclub München e.V.

Freitag 8.7.16, 19.30 Uhr
Tangofest, Munich Tango Ensemble, Milonga

Samstag 9.7.16, 21 Uhr
Sommerfilm III „Die Ferien des Monsieurs Hulot“, Jacques Tati

Sonntag 10.7.16, 11 Uhr
Klavierduo Ferhan und Ferzan Önder
